

Novell Netware

Musterlösung ML 2.6 für schulische Netzwerke

**Skanix Illusion für Windows 98. Optionale Erweiterung
für die Novell-Musterlösung. Installationsanleitung.
25.11.2005**



Impressum

Herausgeber

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)
Projekt „Support-Netz“
Rosensteinstraße 24
70191 Stuttgart

Autoren

der Zentralen Expertengruppe Netze (ZEN),
Projekt „Support-Netz“, LMZ

Ulrich Frei
Soo-Dong Kim

Endredaktion

Ulrike Boscher

Weitere Informationen

www.support-netz.de
www.lmz-bw.de
www.medienoffensive-schule-bw.de

Veröffentlicht:

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1.	Installation von Illusion mit SnapShot	2
2.	Anwendungsobjekt Illusion_W98 erstellen	5
2.1.	Erklärung des Installationsvorgangs	6
2.2.	Status von Illusion testen	6
2.3.	Deaktivieren von Illusion	6
3.	Hinweise zur Softwareverteilung	7

Vorwort

Mit *Illusion* werden die Windows 98-Arbeitsstationen vor Veränderungen geschützt. Die Benutzer können im laufenden Betrieb Änderungen durchführen. Einschränkungen durch *Illusion* sind nicht bemerkbar – „it's just an Illusion“. Nach einem Neustart sind diese Änderungen jedoch zurückgesetzt und zwar ohne spürbare Verzögerung beim Neustart. Damit gilt: Nach einem Reboot ist alles wieder gut!

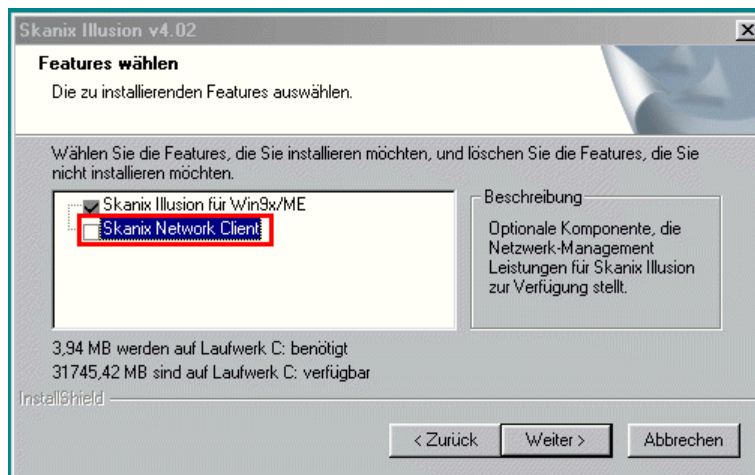
Die Installation und Verteilung von *Illusion* erfolgt mit ZENWorks und verläuft weitgehend wie im Basis-kurs, Kapitel 5 beschrieben.

Die beschriebene Installationsvariante wurde gewählt, um den Arbeitsstationen Software zuzuweisen, bevor *Illusion* aktiviert wird. Lesen Sie hierzu die Beschreibung in Kapitel 3, „Hinweise zur Softwareverteilung“.

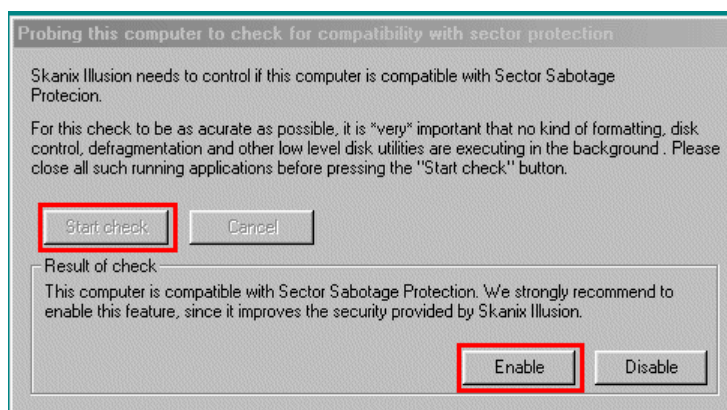
1. Installation von Illusion mit SnapShot

Melden Sie sich als PGMAdmin an.

1. Starten Sie SnapShot (benutzerdefiniert mit Standard.ini)
 - Name des Anwendungsobjekts: Illusion_W98
 - Standort der Anwendungsdateien: \\GServer02\DATA\Pgmpacks\Illusion_W98
 - Achtung:** Verwenden Sie hier nicht N:\Pgmpacks\Illusion_W98. Die Anwendung soll später den Arbeitsstationen zugewiesen werden. Dafür ist unbedingt die UNC-Pfadangabe erforderlich.
2. Installation durchführen: Starten Sie die Installation mit *SkanixIllusion_4.02r.exe* im Ordner *Skanix_Illusion_4.02 der Illusion-CD*. Es wird automatisch die Windows 98-Installation gestartet.
3. Wählen Sie als Setup-Sprache „Deutsch“.
4. Stimmen Sie den Lizenzvereinbarungen zu.
5. Tragen Sie auf der Seite Kunden-Informationen, Benutzernamen, Firmenname und Produkt-ID ein.
6. Übernehmen Sie die Voreinstellung beim Zielpfad (C:\Programme\Skanix\Skanix Illusion).
7. Deaktivieren Sie im Dialog *Features wählen* die Option „Skanix Network Client“.



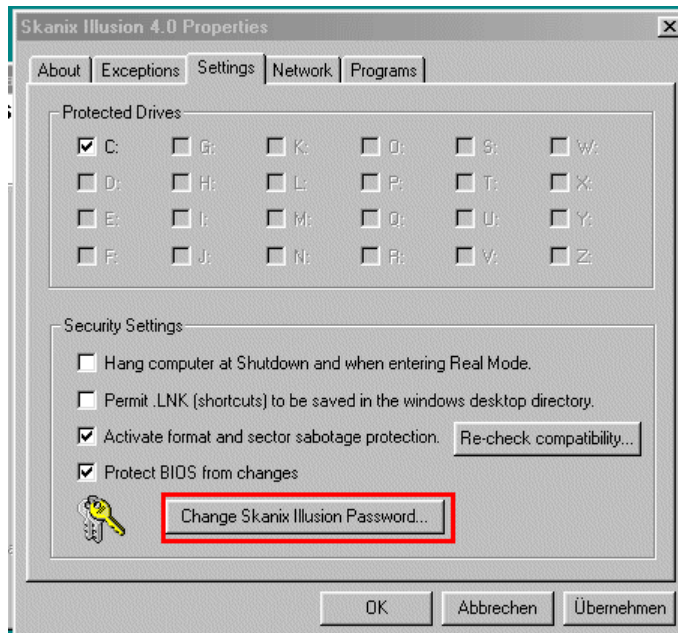
8. Es folgt ein Hinweisfenster über das Standard-Passwort (das später unbedingt geändert werden muss (siehe Punkt 10)).
9. Im folgenden Dialog wird der Computer einer Überprüfung unterzogen. Wählen Sie *Start check*.



Wählen Sie *Enable*, wenn der Computer mit der Sector Sabotage Protection kompatibel ist.

Es öffnet sich nun der Konfigurationsdialog von *Illusion* (trotz Auswahl der Installationsprache Deutsch teilweise in Englisch).

10. Wechseln Sie zum Reiter *Settings* und setzen Sie den Haken bei „Activate format and sector sabotage protection“ und bei „Protect BIOS from Changes“. Klicken Sie dann auf *Change Skanix Illusion Password*.



Aktuelles Passwort: ILLUSION

Wählen Sie ein neues, sehr sicheres und möglichst langes Passwort. Notieren Sie das Passwort und legen Sie die Notiz zusammen mit den Illusion-Lizenzdaten an einem sicheren Ort ab. Für den laufenden Betrieb benötigen Sie dieses Passwort nicht. *Übernehmen* Sie die abgebildeten Voreinstellungen.

11. Optional (-auf Wunsch einstellbar-):

Wechseln Sie zum Reiter *Ausnahmen*. Fügen Sie mit *Hinzufügen* den Ordner C:\NalCache ein.

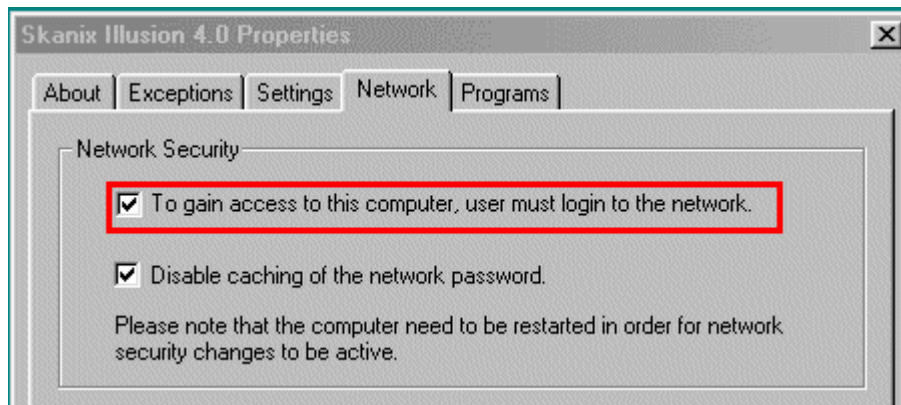
Erläuterung:

Da von *Illusion* beim Neustart alle lokalen Änderungen entfernt werden, werden auch die in den NalCache zwischengespeicherten Anwendungen entfernt. Das geschieht allerdings nur, wenn sie nicht vor der Aktivierung von *Illusion* verteilt worden sind und wenn die Ausnahme C:\NalCache nicht hinzugefügt wurde.

Es sei darauf hingewiesen, dass mit dem Einfügen der Ausnahme C:\NalCache eine Lücke im Schutz der Arbeitsstation entsteht. Änderungen im Ordner C:\NalCache werden dann beim Neustart nicht mehr entfernt. Dies könnte eventuell von findigen Schülern benutzt werden, um dort zum Beispiel für Klassenarbeiten Dateien abzulegen. Wir empfehlen deshalb, diese Option bei netzgebundenen Arbeitsstationen nicht zu verwenden, um einen lückenlosen Schutz zu garantieren.

Bei Notebooks, (bei denen Anwendungen in den NalCache verteilt werden, damit sie später auch offline verfügbar sind), muss die Ausnahme auf jeden Fall eingetragen werden. Nur dann bleiben die im Netzbetrieb in den NalCache verteilten Anwendungen dort auch nach einem Start im Offline-Betrieb verfügbar.

12. Wechseln Sie zum Reiter *Network*.



Wenn Sie den Haken im umrandeten Optionsfeld setzen, so kann der Computer nur benutzt werden, wenn man sich am Netzwerk anmeldet. Dies ist in der Regel erwünscht.

(Hintergrund: Eintrag `MustBeValidated=0x00000001` in `HKEY_LOCAL_MACHINE\Network\Logon`)

13. Wählen Sie im Dialog *Skanix Illusion Aktivierungsstatus* die Option „Nach dem nächsten Neustart ist Skanix Illusion AKTIV“.

Gehen Sie auf *Weiter* und bestätigen Sie die folgende Abfrage „Sie haben den Aktivierungsstatus gewählt: AKTIV“ mit *Ja*.

Es kommt nun das Meldungsfenster: „Skanix Illusion v4.02 ist jetzt auf diesem Computer installiert“.

Wählen Sie die Option „Nein. Computer wird später neu gestartet“.

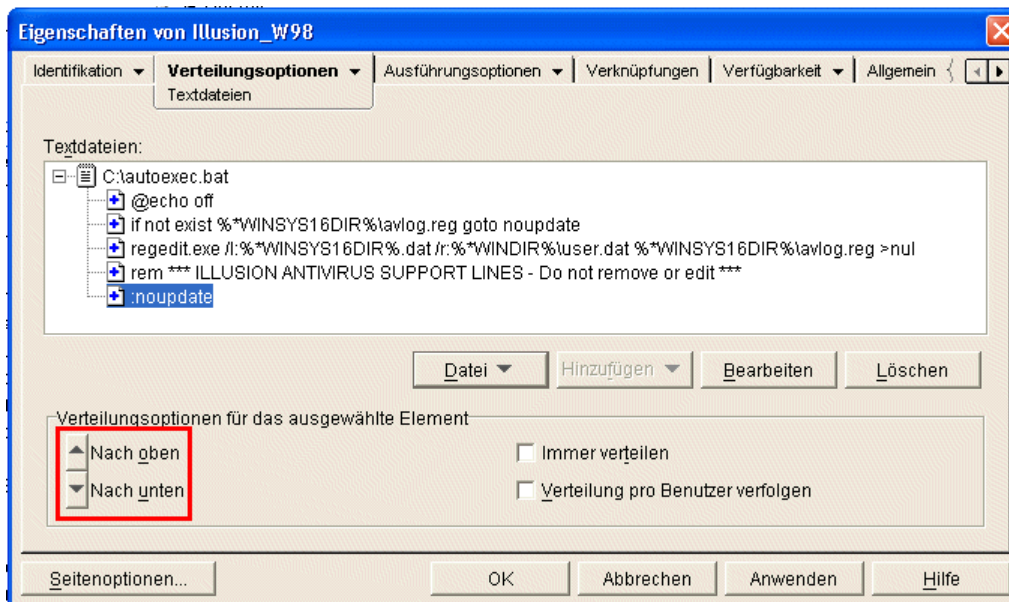
Klicken Sie auf *Fertig stellen*.

14. Schließen Sie den SnapShot wie gewohnt ab.

2.

Anwendungsobjekt Illusion_W98 erstellen

1. Erstellen Sie ein Anwendungsobjekt auf Basis *Illusion_W98.AOT*.
2. Die Zuweisung an die gewünschten Arbeitsstationen bzw Raum-Container erfolgt in WORKSTATIONS mit *Ausführung erzwingen*.
3. Aktivieren Sie unter *Identifikation | Symbol* die Optionen „Erzwungene Ausführung verzögern“ und „Reihenfolge für erzwungene Ausführung festlegen“ und tragen Sie bei *Folge* den Wert 999 ein.
4. *Verteilungsoptionen | Registrierung*:
Löschen Sie den Eintrag `IllusionTray=%*PROGRAMFILES%\Skanix\Skanix Illusion\IllusionTray.exe` in [HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Run]
Das Icon von *Illusion* im SysTray wird nicht benötigt. (Es kann bei Bedarf vom Admin mit `C:\Programme\Skanix\Skanix Illusion\IllusionTray.exe` geholt werden).
5. Kontrollieren Sie im Fenster *Eigenschaften* unter *Verteilungsoptionen | Textdateien* bei `C:\autoexec.bat`, ob die Einträge die abgebildete Reihenfolge aufweisen.



Bringen Sie die Einträge mit *Nach oben* bzw. *Nach unten* gegebenenfalls in die richtige Reihenfolge.

Hinweis: Das Label `:noupdate` muss in der letzten Zeile stehen, sonst kommt der Rechner beim Booten in eine Endlosschleife

6. Wählen Sie unter *Verteilungsoptionen | Optionen* folgende Einstellungen:
Bei *Neu booten* aktivieren Sie die Option „Immer“
Bei *Zum Neustart auffordern* aktivieren Sie die Option „Nicht auffordern“.
7. Aktivieren Sie unter *Ausführungsoptionen | Anwendung* die Option „Durchführung als Benutzer erzwingen, wenn Anwendung mit Arbeitsstation verknüpft ist“.
(Erläuterung: Anwendungen, die mit *Ausführung erzwingen* mit Arbeitsstationen verknüpft sind, werden unter Windows 98 nur mit dieser Option ausgeführt, allerdings erst bei einer Benutzeranmeldung.)
8. Kontrollieren Sie, dass unter *Verfügbarkeit | Systemanforderungen* nur der Eintrag *BS-Version Windows 98* vorhanden ist. Löschen Sie gegebenenfalls weitere vorhandene Einträge.

9. Kontrollieren Sie unter *Allgemein | Macros*, ob die Pfadangabe bei SOURCE_PATH wie erforderlich als UNC-Pfad angegeben ist (\\GServer02\DATA\PGmpacks\Illusion_W98). Korrigieren Sie die Angabe gegebenenfalls.
10. Tragen Sie unter *Allgemein | Dateirechte* die Dateirechte RF für den Ordner \\GServer02\DATA\PGMPacks\Illusion_W98 ein.

2.1.

Erklärung des Installationsvorgangs

Bei der beschriebenen Installation wird *Illusion* als Anwendungsobjekt verteilt. Nach dem Aufspielen eines Image und dem ersten Start von Windows erfolgt ein Neustart durch ZENWorks. Leider kann die Verteilung von *Illusion* unter Windows 98 erst bei einer Benutzeranmeldung erfolgen (siehe Erläuterung bei Punkt 7). Dies kann der zufällige erste Benutzer der Arbeitsstation sein, empfohlen wird jedoch, dass Sie sich nach dem Aufspielen eines neuen Images einmal an der Arbeitsstation anmelden. Dies ist keine wesentliche Einschränkung, da Sie ja wegen der Schutzwirkung von *Illusion* nur noch äußerst selten ein Image aufspielen werden, (zum Beispiel bei Änderungen im Image). Bei der ersten Benutzeranmeldung können auch weitere, der Arbeitsstation zugewiesene Anwendungen verteilt werden. Lesen Sie hierzu das Kapitel 3 „Hinweise zur Softwareverteilung“. Zuletzt erfolgt ein Neustart zur Aktivierung von *Illusion*.

2.2.

Status von Illusion testen

Doppelklick auf *Skanix Illusion* unter *Start | Einstellungen | Systemsteuerung*.

Bei aktiviertem *Illusion* erfolgt eine Meldung, dass *Illusion* vor Aufruf des Menüpunkts deaktiviert werden muss. Es öffnet sich der Konfigurationsdialog von *Illusion*.

2.3.

Deaktivieren von Illusion

Wenn Sie an einer Arbeitsstation *Illusion* deaktivieren wollen, so entfernen Sie die Arbeitsstation bzw. den Raum beim Anwendungsobjekt *Illusion_W98* aus den Verknüpfungen und spielen Sie dann ein Image auf. *Illusion* wird dann an diese Arbeitsstation(en) nicht mehr verteilt.

Für eine Deaktivierung im laufenden Betrieb, (zum Beispiel für Betriebssystemunterricht) wird in Kürze vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg ein Programm bereitgestellt. Mit diesem Programm kann vom Lehrplatz aus *Illusion* an beliebigen Arbeitsstationen im Raum deaktiviert werden. Das Programm kann dann den Lehrerinnen und Lehrern zugewiesen werden, die es für ihren Unterricht benötigen. Das *Illusion*-Passwort benötigen die Lehrerinnen und Lehrer dafür nicht. Zur erneuten Aktivierung von *Illusion* muss dann allerdings wieder ein Image aufgespielt werden, da sonst die durchgeführten Änderungen von *Illusion* „verewigt“ werden.

Selbstverständlich steht auch die von *Illusion* bereitgestellte Methode zur Deaktivierung zur Verfügung. Dafür wird aber das *Illusion*-Passwort benötigt, so dass diese Methode nur vom Administrator durchgeführt werden sollte.

3.

Hinweise zur Softwareverteilung

Ist *Illusion* aktiviert, werden alle Änderungen an der Arbeitsstation nach einem Neustart verworfen, denn das ist der eigentliche Sinn von *Illusion*. Allerdings hat das auch zur Folge, dass mit NAL verteilte Anwendungen nach jedem Neustart erneut verteilt werden müssen. Bei größeren Anwendungen kann dies unerwünscht sein. Die Software sollte deshalb vor der Aktivierung von *Illusion* verteilt werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Installieren Sie das gewünschte Programm unter Beobachtung von *SnapShot*, wie im Basiskurs in Kapitel 5 beschrieben.
- Erstellen Sie auf Basis der erzeugten AOT-Datei ein Anwendungsobjekt (zum Beispiel *AcroRead6_Install*).
- Wählen Sie bei *Ausführungsoptionen | Anwendung* die Option „Nur installieren (keine ausführbare Datei erforderlich)“ aus.
- Gehen Sie zu *Verknüpfungen*. Dort weisen Sie den gewünschten Arbeitsstationen die Anwendung zu mit *Ausführung erzwingen* (einzelne Arbeitsstationen oder Raum-Container unterhalb WORKSTATIONS).
- Aktivieren Sie unter *Ausführungsoptionen | Anwendung* die Option „Durchführung als Benutzer erzwingen, wenn Anwendung mit Arbeitsstation verknüpft ist“.
(Erläuterung: Anwendungen, die mit *Ausführung erzwingen* mit Arbeitsstationen verknüpft sind, werden unter Windows 98 nur mit dieser Option ausgeführt, aber erst bei einer Benutzeranmeldung.)

Nach dem Aufspielen eines Images wird die Arbeitsstation von ZENWorks neu gestartet.

Bei der ersten Benutzeranmeldung werden die Anwendungen verteilt. Als letzte Anwendung wird *Illusion* verteilt (erzwungene Reihenfolge 999) und die Arbeitsstation wird neu gestartet. Danach ist *Illusion* aktiv.

- Wenn Sie die Anwendung über NAL auch starten wollen, so können Sie ein zweites Anwendungsobjekt für eine einfache Anwendung ohne AOT-, AXT-Datei erstellen, zum Beispiel *AcroRead6_Start*.
- Wählen Sie bei *Ausführungsoptionen | Anwendung* die Option „Pfad zur Datei“ und tragen Sie die ausführbare Datei ein.
- Fügen Sie das erste Anwendungsobjekt, das zur Verteilung dient (im Beispiel *AcroRead6_Install*) unter *Ausführungsoptionen | Anwendungsabhängigkeiten* ein.